

Ein neuer Stern am Vorsorgehimmel

Der blutbasierte Krebsfrüherkennungstest YB1-P18



Arp Blum

ist Facharzt für Urologie,
Zusatzbezeichnungen: Medikamentöse Tumortherapie, Andrologie, Palliativmedizin, Urologische Röntgendiagnostik, Männergesundheit CMI

www.uro-meer.de

Es gibt ein brandneues Verfahren zur Früherkennung von Krebs: Der Test bestimmt die Substanz YB1-P18 im Blut.

Krebszellen bilden das Kälteschockprotein YB1 in großen Mengen und geben es ins Blut ab. Prof. Dr. Mertens von der Universität Magdeburg hat jüngst einen Nachweis für YB1 entdeckt. Er interessierte sich dabei vor allem für das Teilstück YB1-P18, das ein besonders scharfer Indikator für den Nachweis von Krebserkrankungen ist. Je mehr YB1 in den Krebszellen produziert wird, desto bösartiger und aggressiver ist die Tumorerkrankung.

Damit man weiß, was Sache ist

Die ersten Testergebnisse wurden mittlerweile an mehr als 1.000 Blutproben bestätigt. Der Test weist keine spezielle Tumorerkrankung aus. Aber er kann unterscheiden, ob eine Tumorerkrankung vorliegt oder nicht.



Wie bei jedem Testverfahren gibt es auch hier keine hundertprozentige Sicherheit. Sehr kleine und gutartige Tumoren können übersehen werden. Gelegentlich kommt als Befund auch eine Blutveränderung heraus, ohne dass Krebs dahintersteckt. Die Aussagegenauigkeit liegt mit 76 Prozent aber sehr hoch.

Wenig Aufwand, überschaubare Kosten

Für den einzelnen Patienten heißt das Folgendes: Zur Bestimmung des Markers nimmt der Arzt Blut ab. Liegt eine Veränderung der YB1-P18-Konzentration im Blut vor, beginnt die Suche nach einem Tumor. Liegt keine Veränderung vor, lässt sich beruhigt die nächste Vorsorgeuntersuchung abwarten.

Die Krankenkassen erstatten die Kosten für den blutbasierten Krebsfrüherkennungstest YB1-P18 zur Zeit noch nicht. Der Test ist ab Januar 2015 verfügbar. Er wird nur vom Zentrum für molekulare Onkologie (ZMO) angeboten.

Kontakt Zentrum für molekulare Onkologie:

Nähere Informationen:

www.molekulare-onkologie.eu

Tel. 033 71-68 13 13

Ansprechpartnerin: Kathrin Kummel

Quellen: Y-box protein-1/p18 fragment identifies malignancies in patients with chronic liverdisease. Tacke F, Mertens P et al. BMC Cancer 11:185 (2011)

Erstmalige Vorstellung der Daten: 1. Mitteldeutsche Labor-diagnostikkonferenz, 8.–10. Mai 2014; Prof. Dr. Peter Mertens: Was zeigen Kälteschockproteine im Blut/Urin an?

ANZEIGE



Nachdenklich aus Sorge um die Gesundheit oder gelassen wegen der Sicherheit, nicht ernsthaft krank zu sein?